

Morgenvision.

Rotgoldenes leuchtet der junge Tag,
Feuchtgraue Nebel steigen,
Im Lied lodt heller Finkenschlag
Mich auf aus tiefem Schweigen,

Wie ist die Erde so frühlingsschön!
Richtgrüne Halme spritzen,
Eine Lerche trillert in Himmelshöhn,
Will Licht und Lenz begrüßen.

Der junge Lenz durchjauchzt die Welt,
Lodt Grün aus feuchter Erde,
Und überm weiten Himmelszelt
Strahlt stolz ein neues „Werde!“

Ein neues „Werde!“ und Auferstehn,
Voll Hoffnung und frischem Wagen,
Ein Lied vom Wieder-Aufwärtsgehn
Zu sonnigen und schöneren Tagen.

Ein „Werde!“ von edlerem Menschengest,
Das aller Welt beschieden
Und allen Ländern Bahnen weist
Zu Menschenglück und Völkerrieden.

Im Schützengraben bei Baubessincourt, 28. 3. 15.

Eugen Fritsch.